

Er muß vielmehr das Hauptinstrument der politischen Führungs- und der Leitungstätigkeit aller Leiter und der gesellschaftlichen Organisationen sein. Die Parteileitung der Großbaustelle orientierte alle APO, darauf zu achten, daß die Leiter die ihnen unterstehenden Werktätigen dabei nach Kräften unterstützen, ihre Wettbewerbsverpflichtungen zu erfüllen. Dazu gehört, daß diese ihre Leitungstätigkeit konsequent und einheitlich auf der Grundlage des Führungsnetzwerkes der Baustelle durchführen, die Rapportordnung strikt einhalten, regelmäßig vor den Werktätigen Rechenschaft ablegen und den persönlichen Kontakt zu den Kollektiven weiter festigen. Eine wesentliche politische Aufgabe sieht die Parteileitung darin, darauf zu achten, daß die Leiter bei der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit keinen betriebsegoistischen Tendenzen nachgeben, sondern immer den Zusammenhang mit der Gesamtaufgabe, die auf der Großbaustelle zu lösen ist, beachten.

Unsere Parteileitung überbewertet die bisher erreichten Ergebnisse in der politisch-ideologischen Arbeit nicht. Sie ist sich bewußt, daß die Aufgaben für 1972 und 1973 noch komplizierter und umfangreicher sein werden. Eine der vordringlichsten Aufgaben besteht darin, zu erreichen, daß die Leiter ihre Rechenschaftslegungen vor den Werktätigen in der Aussage qualitativ verbessern und die Hinweise und Vorschläge der Werktätigen sorgfältig beachten und unbürokratisch, soweit das möglich ist, sofort in die Praxis umsetzen.

Sozialistische ökonomische Integration

Die qualitäts- und termingerechte Fertigstellung des Kraftwerks Hagenwerder HI ist von

entscheidender Bedeutung für den weiteren Ausbau der Energiebasis der DDR. Dafür werden kraftwerkstechnische Anlagen in der UdSSR und DDR produziert, die hier installiert und erstmals erprobt werden. Dabei wirken Arbeiter, Ingenieure und Technologen aus der DDR, der Sowjetunion* der CSSR und Volkspolen mit. Auf unserer Baustelle bewährt sich die brüderliche Verbundenheit der Völker der sozialistischen Länder täglich in der Tat.

Auf der Grundlage des Planes der politisch-ideologischen Arbeit der Parteileitung werden deshalb systematisch die Beschlüsse unseres VIII. Parteitag, des XXIV. Parteitages der KPdSU, des VI. Parteitages der PVAP und des Komplexprogrammes des RGW sowie aktuelle politische Fragen im Zusammenhang mit der Friedensoffensive der KPdSU und unserer Partei in vielen Aussprachen mit den Werktätigen zu den Problemen des Wettbewerbes 1972 behandelt.

Vor der Parteiorganisation steht die Aufgabe, bei allen Bau- und Montagearbeitern der Baustelle ein festes Vertrauen zur Leistungsfähigkeit der Kraftwerksausrüstungsindustrie der UdSSR und der anderen Länder des RGW zu schaffen.

Unsere Parteileitung hat mit den Leitungen der Grundorganisationen der Hauptauftragnehmer darüber beraten, auf welche politischen Probleme sie sich in ihrer Führungstätigkeit konzentrieren müssen. Diese Beratungen tragen mit dazu bei, die Zusammenarbeit aller Grundorganisationen auf der Baustelle weiter zu fördern.

Heinz Schönfelder

Kandidat des ZK und Parteisekretär der Großbaustelle Kraftwerk Hagenwerder III

INFORMATI O N

Gute Vorbereitung

Im Leben der Partei nehmen die Mitgliederversammlungen einen wichtigen Platz ein. Unsere Leitung der APO 11 im VEB Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“, Werk Magdeburg, bereitet deshalb die Mitgliederversammlun-

gen gut vor, wobei sie bemüht ist diese interessant und für jeden Genossen wertvoll und lehrreich zu gestalten

Zunächst ist es wichtig, daß alle Genossinnen und Genossen rechtzeitig erfahren, mit welchen Problemen sich die Mitgliederversammlung beschäftigt wird. Spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung erhalten alle Parteigruppenorganisatoren Kenntnis vom Inhalt der nächsten Mitgliederversammlung. Sie werden mit dem Thema und deren besonderen

Problematik vertraut gemacht. Jeder Parteigruppenorganisator ist verpflichtet, die Mitglieder seiner Parteigruppe darüber zu informieren und Diskussionsbeiträge vorzubereiten. Etwa eine Woche vor Beginn der Mitgliederversammlung wird diese durch einen öffentlichen Aushang im Betrieb und durch schriftliche Einladungen an den Parteigruppen bekanntgegeben.

Das Referat enthält nur grundsätzliche Ausführungen. Diese werden durch vorbereitete Diskussionen zum Thema ergänzt.